



Leiden 12 Juli 1897

Lieber Freund,



Besten Dank für Ihre Weise des mir
Herr v. Schmidt mitgeteilt hat. Ich habe
mit einem Vergnügen seine Bekanntheit ge-
macht und er wird mir all das Lob zu ver-
dienen das Sie ihm spenden.

Ich kann mir wohl denken dass die Leitung
der Encyclopädie Sie beschwerdet. Allein,
Sie müssen erst eine tüchtige Mann finde,
der die Sache unternehmen will, sonst wird
das ganze Fehlschlage, was nicht nur der
Sache selbst wegen sehr zu bedauern sein
würde, aber dann auch für das Haus Brill

ein nicht geringer Verlust mitbringen und
Dr. Hesselmann augenblicklich von seiner Bestimmung
bringen würde. Aber Prätorius, der Präsens
stare dem zu finden? Falls man den Congress
und so die öffentliche Meinung für die Emphyse
gewinnen will, muss die Einführung mit einer
gewissen Enthusiasms angeknüpft werden.

Falls Sie einfach der Meidung rücheln und
den Congress die Fortsetzung empfehlen, ohne dass
Einsicht der neuen Dinge neu fertig steht die Fäden
zu erwarten, kommt nichts mehr zu Stande.

Schade dass Sie Ihre Tabac-Bemerkungen nicht
zurückführen können, da ich in der AdD. und Em.
für dieselben Platz habe. Was Sie publicirt

haben, ist historisch überliefert und mir bekannt worden.
Aber historisch. L. p. 499, 2. find. ich nicht.

Wenn Sie mir das im End Septem bei der
jungen Reich der Tugend im AdD erhalten werden. Wie
auch dem vorsehen auch vor der Zeit mit
dem Druck fertig zu kommen. Dem aber habe ich
die hiesigen Leser zu stellen - ein unbeschriebenes
Schreck anjagende Schrift.

Mit herzlichen Grüssen

Die

W. G. G. G.

Sie erhalten diesen Tag meine Briefe.